

SPORT HEUTE

Tischtennis

Bezirksoberriga Damen: TSG Dissen – VfL Wildeshausen (19 Uhr)
Bezirksklasse Damen: TV Deichhorst II – TTG Düsen-Harstedt-Ippener (20.15 Uhr, Halle Kantstraße) (MBÜ)

Prestigeerfolg im Tabellenkeller

DELMENHORST (MAX). Die B-Junioren des TV Jahn Delmenhorst dürfen wieder Hoffnung im Abstiegskampf schöpfen. Beim Tabellenletzten der Fußball-Bezirksoberriga, dem SV Hage, gelang ihnen ein verdienter 2:1 (0:0)-Erfolg.

„Meine Mannschaft hat vorbildlich gekämpft. Wir hätten auch noch höher siegen müssen, aber der Torwart des SV Hage war bärenstark“, erklärte Jahn-Trainer Peter Piskalla nach dem zweiten Saisonsieg. Bis die drei Punkte sicher waren, war es jedoch ein hartes Stück Arbeit, denn die Violetten ließen im ersten Abschnitt zahlreiche klare Torchancen aus. Kurz nach der Pause hatte Jahn dann einen kleinen Durchhänger und kassierte prompt das 0:1 (43.).

Die Delmenhorster ließen das Negativerlebnis jedoch relativ schnell hinter sich, Bernd Budde hatte die richtige Antwort parat (57.). Bereits fünf Minuten später markierte Tom Piskalla den 2:1-Siegtreffer für den Nachwuchs des TV Jahn. „Nun sind wir auf dem richtigen Weg“, sagte Piskalla, der für die Rückrunde einige Neuzugänge versprochen hat.

TV Jahn Delmenhorst: Schnurr; Tüßelmann, Budde, Heinrich, Glander, Kalinowski, Gradtko, Piskalla, Kühnemann, Pawletta, Yazcim (eingewechselt: Sinn)

Freiwurfquote macht den Unterschied

„Devils“ setzen sich mit 81:72 in Oldenburg durch

Von Malte Bürger

DELMENHORST. Sogar Alexander Grodeck musste noch einmal eingreifen. Früher warf er Körbe für die „Devils“, heute fungiert er als Teampsychologe bei den Basketballern des Delmenhorster TV. Und seine Überredungskünste machten sich bezahlt, denn das Team um Trainer Stacy Sillektis setzte sich in der Bezirksoberriga – wenn auch mit Mühe – beim Oldenburger TB III mit 81:72 (34:31) durch.

„Personell war es bei uns ohnehin schon knapp. Dann wollte auch Dennis Klintworth eigentlich nicht spielen, doch Alex Grodeck hat nochmal mit ihm geredet“, erklärte Sillektis. „Und dessen Einsatz war ganz wichtig, vielleicht nicht von der Punkteausbeute her, aber unter dem Korb hat er sehr viele Rebounds geholt.“ Gerade diese Präsenz in der Zone konnten die Delmenhorster gut gebrauchen, denn das Auftaktviertel hatten sie völlig verschlafen. Mit 19:9 waren die Gastgeber in Führung gegangen.

Doch allmählich fanden die „Devils“, bei denen Stacy Sillektis aufgrund der dünnen Personaldecke einmal mehr das Trikot überstreifen musste, zu ihrem Spiel. Von Aktion zu Aktion kämpften sie sich näher an die Oldenburger heran und schafften kurz vor der Halbzeitpause die 34:31-Führung.

»Wir haben recht stark verteidigt und waren eng am Mann.«

Stacy Sillektis (Delmenhorster TV)

Doch nach dem Wechsel nahmen sich die Gäste eine weitere sportliche Auszeit. Der OTB hielt dadurch die Begegnung offen, ohne jedoch davonzuziehen. So ging es mit einem 52:52 in den Schlussabschnitt. Dort zeigten die Delmenhorster dann wieder den richtigen „Devils“-Basketball. „Wir haben recht stark verteidigt und waren sehr eng am Mann“, schilderte Sillektis. Doch auch die Gegner ließen kaum Freiräume zu und versuchten immer wieder durch Fouls, den Spielfluss der Gäste zu stören.

Allerdings ließen diese sich nicht aus der Ruhe bringen. Im Gegenteil. Die aus den Fouls resultierenden Freiwürfe versenkten die Delmenhorster nahezu im Schlaf. 25 Mal wurden sie an die Linie gebeten, 17 Mal landete der Ball im Ring. Die Mittel der Oldenburger waren dadurch erschöpft, weshalb die „Devils“ im vierten Viertel dann doch noch etwas davonzogen und schließlich mit neun Zählern Vorsprung gewannen.

In zwei Wochen geht es gegen Vechta. „Die sind zwar nicht so stark wie Georgsmarienhütte, aber auch gegen die kann man verlieren“, warnt Sillektis. „Erst im neuen Jahr wird es bei uns besser, denn sind Jan Heineke und Dennis Bertram zurück.“

Delmenhorster TV: Ammermann (25), Akkurt (19), Sillektis (15), Üstündag (10), Bruns (5), Klintworth (4), Altmann (3), Ildem



Vielleicht lag es auch an Ahmet Ildem (rechts) nicht vorhandener Korbausbeute, dass sich die „Devils“ beim Oldenburger TB III lange Zeit schwer taten. FOTO: INGO MÖLLERS

Sascha Görkes Lufthoheit

Von Maximilian Klatte

WILDESHAUSEN. Souverän traten die A-Junioren des VfL Wildeshausen im heimischen Krandelstadion gegen den TuS Eversten auf und siegten verdient mit 3:0 (2:0). Dadurch verteidigte die Elf von Trainer Martin Stendal ihre Spitzenposition in der Fußball-Bezirksliga.

Auf dem trotz des Regens gut zu bespielenden Platz hatten die Wildeshauser die Partie von Beginn an im Griff. Sascha Görke nutzte eine von mehreren guten Möglichkeiten in der Anfangsphase zur 1:0-Führung. Nach 13 Minuten wuchtete er einen Eckball von Kaufmann per Kopf in die Maschen. Bis zur Pause vergab der VfL weitere Chancen, traf aber immerhin noch ein Mal – erneut köpft Görke ein.

Zu Beginn des zweiten Abschnittes waren die Gäste aus Eversten besser, aber der gut aufgelegte Wildeshauser Schlussmann Florian Rohe ließ sich nicht überwinden. Die Entscheidung fiel nach knapp 70 Minuten, als Jannik Wallner aus zehn Metern eine sehenswerte Kombination zum 3:0-Endstand abschloss. „Wir sind zufrieden mit dem Sieg, jedoch hätten wir einige lang geschlagene Bälle vermeiden müssen“, meinte das VfL-Trainergespann Martin Stendal/Peter Görke.

Zehn Spiele, null Punkte

Von Maximilian Klatte

DELMENHORST. Der so dringend benötigte Erfolg will einfach nicht glücken, denn die C-Junioren des TV Jahn Delmenhorst verloren auch beim VfL Lönning mit 0:1 (0:0) und liegen damit weiterhin ohne einen einzigen Punkt am Tabellenende der Fußball-Bezirksliga.

„Das war Not gegen Elend“, sagte der enttäuschte Jahn-Trainer Uwe Kruppa. Auf einem schwer zu bespielenden Boden gab es kaum nennenswerte Möglichkeiten zu zeichnen. Für die Violetten hatten Kevin Warnecke und Burak Sonfar die größten Einschusschancen, diese wurden aber leichtfertig vergeben. Den entscheidenden Treffer erzielte der Gastgeber nach 64 Minuten, auf den der TV Jahn keine passende Antwort mehr fand. „Das hatte heute wenig mit Fußball zu tun. So haben wir in dieser Liga nichts zu suchen“, sprach Kruppa seinem Team ein Armutzeugnis aus.

Nach zehn Begegnungen beträgt der Rückstand der Jahn-Junioren auf einen Nichtabstiegsplatz nun schon zwölf Punkte, sodass es in den verbleibenden Spielen der Hinrunde und der gesamten Rückrunde ein sehr schweres Unterfangen werden wird, den drohenden Abstieg in die Kreisliga noch zu verhindern.

Befreiungsschlag geglückt

Jahns A-Junioren sammeln wichtige Zähler im Abstiegskampf



Energisch behauptet Artjom Prieb den Ball. Der A-Junior des TV Jahn Delmenhorst traf gegen den FC Medya Oldenburg bereits nach wenigen Sekunden. FOTO: INGO MÖLLERS

Von Maximilian Klatte

DELMENHORST. Die A-Junioren des TV Jahn Delmenhorst verließen dank eines 4:2 (3:2)-Sieges beim FC Medya Oldenburg die Abstiegsränge der Fußball-Bezirksliga. Dabei überzeugten sie vor allem durch eine kämpferisch starke Leistung.

Die Violetten legten einen Blitzstart hin, bereits nach vier Minuten lagen sie mit 3:0 in Führung. Artjom Prieb schoss schon nach wenigen Sekunden ein, Ümit Igde traf zu dem doppelten (2., 4.) und sorgte dadurch für Hochstimmung bei den Gästen. Mit dem Gefühl des sicheren Sieges nahmen die Jahn-Spieler einen Gang raus, was sich bis zur Halbzeit negativ bemerkbar machte. Der komfortable Vorsprung schmolz auf ein 3:2 dahin, denn die Gastgeber trafen aufgrund von Nachlässigkeiten der Jahn-Defensive zwei Mal (20., 43.).

In den zweiten 45 Minuten fanden die Delmenhorster wieder besser in die Partie und erkämpften sich den Sieg. Prieb sorgte nach 48 Minuten für das erlösende 4:2 und die wichtigen drei Punkte. „Eine geschlossene gute Mannschaftsleistung, aus der George Celik herausragte“, erklärte Jahns Coach Michael Meyer, der sich lediglich über die Rote Karte wegen Meckerns von Julian Seven (60.) ärgerte.

Den großen Nachbarn besiegt

Delmenhorster Schachklub bezwingt den SV Werder Bremen II hauchdünn

Von Malte Bürger

DELMENHORST. Derbyzeit bei den Denksportlern: Die Akteure des Delmenhorster Schachklubs empfangen in der Oberliga Nord die Bundesliga-Reserve des SV Werder Bremen. Umso glücklicher waren die Gastgeber, nachdem sie das Team mit dem großen Namen auch noch mit 4,5:3,5 in die Schranken gewiesen hatten.

Bereits an den Spitzentbrettern der Delmenhorster wurde die Grundlage zum späteren Erfolg gelegt. Sowohl die DSK-Nummer eins Michal Luch als auch Rafal Lubczynski an Position zwei trotzten ihren Gegnern ein

Remis ab, sodass es vorerst 1:1 stand. An Brett drei kassierte Ewgeni Gisbrecht dann allerdings gegen den Deutschen U18-Meister Peter Lichmann eine Niederlage, ebenso wie Florian Mossakowski nach seinem Duell gegen den Bremer Olaf Steffens seinem Gegenüber gratulieren musste.

Doch an den übrigen Tischen ließen die Delmenhorster keinen weiteren Punktverlust zu. Neben Tobias Jugelt, der sich am vierten Brett gegen Oliver Müller behauptete, gingen auch David Höffer und Daniel Margraf aus ihren Partien als Gewinner hervor. Es hing nun also alles von der Begegnung zwischen Bernd Korsus und dem Wer-

deraner Duong Lai Hop ab. Der Gast benötigte unbedingt einen Sieg, um für die Hanseaten wenigstens eine Punkteteilung sicherzustellen. Allerdings setzte sich Korsus taktisch geschickt zur Wehr und rettete sich ebenfalls zu einem verdienten Unentschieden.

In der Gesamtabrechnung war dem DSK der Sieg somit nicht mehr zu nehmen, wodurch sich die Delmenhorster allmählich in der Spitzengruppe festbeißten. Nach drei Spieltagen liegen sie verlustpunktfrei auf dem zweiten Tabellenplatz, lediglich die Mannschaft des SC Melle 03 steht aufgrund der besseren Matchbilanz vor ihnen.

Mächtig viel Edelmetall

Badminton-Asse aus Delmenhorst und Wildeshausen räumen kräftig ab

Von Malte Bürger

DELMENHORST. Doppelten Grund zur Freude hatte Katja Stolte bei den Badminton-Landesmeisterschaften. Die Akteurin des Delmenhorster FC gewann in Veldhausen im Doppel die Silbermedaille, im Mixed belegte sie den Bronzerang. Ihr Teamkollege Christian Schlüter schied indes im Doppel im Viertelfinale aus.

In den Einzelnen war für die beiden Delmenhorster nicht viel zu holen gewesen. Schlüter verlor bereits in der Auftaktrunde gegen Timo Teulings aus Hannover – das gleiche Schicksal ereilte auch die Wildeshauser Marcel Pabst und Andreas Kühling. Titelverteidigerin Katja Stolte kam zwar bis ins Viertelfinale, zog dort dann aber unerwartet gegen Alexandra Schmidtje (Hannover 96) den Kürzeren. Daniela Lau vom TuS Heidkrug belegte Rang 17.

Besser lief es für Katja Stolte mit einem Partner an der Seite. Im Mixed ging sie mit Sebastian Seldschopf (Maschen) ins Rennen

und stieß bis ins Halbfinale vor. Dort unterlag die Paarung dann allerdings den späteren Siegern Henning Zanssen/Bianca Pils aus Gifhorn. Im Damendoppel stand Sonja Schlosser (Gifhorn) mit ihr auf dem Platz. Dieses Mal reichte es zum Einzug ins Finale, allerdings folgte gegen Jana Bühl/Bianca Pils eine Niederlage.

Im Herrendoppel reichte es nicht für einen Sprung nach vorne. Marcel Pabst vom SC Wildeshausen wurde gemeinsam mit Michael Rösner (Metjendorf) Fünfter, direkt vor Christian Schlüter und Björn Wirthmann (Vechelde/Lengede). Das Heidkruger Duo André Fichtner und Torsten Krieger wurde Neunter.

Unterdessen haben Morten Daugaard-Hansen vom Delmenhorster FC und Corinne Beutler vom SC Wildeshausen einmal mehr auf einem offiziellen deutschen Ranglistenturnier überzeugt. Bei der dritten Veranstaltung dieser Wettbewerbsreihe erkämpften sich die beiden Talente in der U17-Mixed-Konkurrenz völlig übertra-

schend die Silbermedaille. Vor einigen Wochen hatten sie sich noch mit Rang vier begnügen müssen.

Nachdem sie zunächst die beiden Auftaktrunden überstanden hatten, ging es in die Platzierungsrunde. Dort feierte das Duo zwei Dreisatzerfolge über die Paarungen Lohau/Wienefeld und Beck/Kattenbeck. Lediglich den späteren Turniersiegern Max Schwenger/Isabelle Hertrich (TSV Lauf) musste es sich mit 17:21, 16:21 geschlagen geben.

Im Einzel reichte es dagegen nicht zu einem Sprung auf das Treppchen. Daugaard-Hansen schaffte zwar den Einzug in die Finalrunde, dort kassierte der Delmenhorster allerdings drei Niederlagen in Serie, wobei er seine letzte Partie wegen einer Verletzung kampflos abgab. Sein Doppelpartner Albert Fink vom SC Wildeshausen belegte den neunten Platz. Corinne Beutler hatte ihr Pulver indes verschossen. Trotz großer Gegenwehr landete sie im Gesamtklassement auf dem zwölften Rang.



Morten Daugaard-Hansen wurde im U17-Mixed mit Corinne Beutler Zweiter. FOTO: INGO MÖLLERS

IN KÜRZE

Hockey: Beim Spielfest in Bremen-Huchting haben die Mädchen D (sechs bis acht Jahre) des HC Delmenhorst den dritten Rang hinter dem Bremer HC II und dem Club zur Vahr II belegt. Die Mädchen C (acht bis zehn Jahre) landeten unterdessen in Celle auf Platz fünf. An ihrem allerersten Punktspieltag unterlagen die Mädchen B (zehn bis zwölf Jahre) derweil sowohl gegen den Bremer HC III als auch den Hanseatischen HC jeweils mit 0:2.

Hockey: Die zweite Knaben B-Mannschaft des HC Delmenhorst hat sich zum Auftakt der Bremer Pokalrunde durch einen 7:0-Erfolg über den HC Moormerland und einen 8:0-Sieg gegen TuS Rotenburg gleich an die Tabellenspitze geschossen. Ihren älteren Vereinskameraden blieb indes der Einzug in die Endrunde verwehrt. Zwar gewannen sie gegen den Bremer HC, verloren jedoch im Anschluss gegen das erste und das zweite Team des Club zur Vahr. Auch die Knaben D hatten in ihrer Altersklasse gegen den Club zur Vahr II zwei Mal das Nachsehen. (MBÜ)